Zwischen den Göttern stehen 01.11.2026

Es war einmal ein Junger Mann im Alter von 30 Jahren. Er lebte in Angst und Schrecken, weil sein Land eingenommen worden war von seinen Feinden. Seine Feinde nahmen alles, Vieh, Getreide, alle Lebensmittel die sein Volk besaßen. Sie selbstversteckten sich in den Bergen in Steinhöhlen. Sie schrien zu dem Gott ihrer Vorfahren um Hilfe, so verzweifelt waren sie.

Gott schickte einen Prophet mit einer Antwort. Eines Tages als er das Getreide in den Weinpressen drescht, damit die Midianitern es nicht merken, begegnet ihm Der Engel des Herrn: Gott selber!! Die Rede ist von Gideon.

Richter 6,10 Damals sagte ich zu euch: Ich bin der HERR, euer Gott. Verehrt nicht die Götter der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. – Aber ihr habt nicht auf mich gehört!
13 Gideon erwiderte: Ach, mein Herr, wenn Gott uns wirklich beisteht, warum geht es uns dann so schlecht? Wo sind all die Wunder, von denen unsere Eltern uns erzählt haben? Sie sagen, der HERR habe uns aus Ägypten befreit. Aber was ist jetzt? Er hat uns verlassen und den Midianitern ausgeliefert!

Gideon versteht es nicht obwohl Gott in Vers 10 erklärt warum er nicht eingreift!!

Er ist der Jüngste in seiner Familie. Sein Stamm ist der Kleinste. Er fühlt sich klein und ist auch überzeugt, dass er unbedeutend ist! Sein Gedankengut ist negativ eingestellt.

Aber Gott sagt in Vers 16 Der HERR versprach: Ich stehe dir bei! Du wirst die Midianiter schlagen, als hättest du es nur mit einem einzigen Mann zu tun.
17 Gideon entgegnete: Wenn du wirklich zu mir stehst, dann erlaube mir eine Bitte: Gib mir doch ein Zeichen, dass du, der jetzt mit mir spricht, wirklich Gott bist.
18 Ich möchte dir eine Gabe holen. Bitte geh nicht weg, bis ich wiederkomme. Der Herr antwortete: Ich bleibe, bis du zurück bist.

In Vers 21 Gott verbrennt Gott das Opfer das Gideon bringt und Feuer kommt aus den Felsen! Gideon geriet in Panik! Weil er Gott sieht denkt er, er muss sterben. Er vergisst alle Worte, die Gott zu ihm sprach:

23 Da sprach der HERR zu ihm: Hab keine Angst! Du wirst nicht sterben. Mein Friede ist mit dir.
24 Da baute Gideon an dieser Stelle einen Altar und gab ihm den Namen: Der HERR ist Friede.

Warum reagiert Gideon so? Wir dürfen nicht vergessen Jahrelang haben die Israeliten, den Gott ihrer Vorfahren nicht erlebt. Sie lebten mit anderen Göttern, vermischten das Ganze. Gott begegnet ihm, beruhigt ihn und versichert ihm, dass er nicht sterben wird. Danach errichtet Gideon einen Altar und nennt ihn „Der Herr ist Friede“. Im Herzen Gideons fängt ein Wandel an.

Er hatte noch nie eine persönliche Begegnung mit Gott gehabt. Er hatte viel von ihm gehört. Aber ist er besser als die Götter, denen sein Vater dient?!! Gott fordert ihn auf, die errichteten Götzenbilder niederzureißen.

Warum kann Gott nicht einfach eingreifen, ohne diese sogenannten Götter niederzureißen? Was Menschen freiwillig tun, sollen sie auch freiwillig ändern! Gott baut Vertrauen durch Beziehungen und dies geschieht immer freiwillig. So fing Gott an Gideon zu zeigen, dass er Vertrauenswürdig ist.

Gideon steht zwischen den Göttern …

Jahrelang hatten sie 2 Götter bei sich zuhause, und sein Familie hat sie angebetet und dann gibt es einen Gott der aus der Vergangenheit ist; Jahwe! Gideon hat immer noch Angst, doch er ist gehorsam Gott gegenüber. Angst verschwindet vielleicht nicht über Nacht, aber wenn man im Frieden lebt und dem Reden Gottes gehorsam ist, wird man die Angst letztendlich überwinden.

Warum?

Jahrelang in Angst leben und keinen Frieden, neue Gewohnheiten brauchen Zeit, da drin zu wandeln!! Was hat Gideon am meisten gebraucht: FRIEDEN!! Nicht nur bekommt Gideon Frieden er lernt die Stimme des Herrn zu erkennen. Wie kannst du jemand vertrauen den du nie erlebst?

Gott zeigt GIDEON er hat AUTORITÄT und MUT!

10 Männer nimmt er mit, um diese Altar des Baals und den Pfahl der Göttin Aschera niederzureißen.

In Vers 26 Dann bau für mich, den HERRN, deinen Gott, einen Altar an der höchsten Stelle eurer Bergfestung. Gideon schichte das Holz des Pfahles darauf und bring den Stier als Brandopfer dar!

Gott zeigt mit dieser Aktion, dass er der einzige Lebendige Gott ist. Alles andere ist aus Menschen gemacht!! Diese Götter sind nicht echt!

Baal bedeutet „Besitzer“, „Meister“ und „Herr“. Er war als Gott des Wohlstands, des Regens und der Fruchtbarkeit bekannt; er stand für Zuwachs, Gewinn und Ertrag und einiges mehr.

Israel begann wegen diesem Gott die Natur anzubeten und vergaß den Schöpfer der Natur!!

Kommt euch das bekannt vor??!!!

Zweite Gottheit: Aschera war eine der Göttin des Pantheons. Dort, wo der Gott Baal die Israeliten in die Irre führt, öffnet sich eine neue Tür für das Körperliche, das Fleischliche, das Sinnliche und Materialismus – und die Göttin, die all diese Dinge verkörperte, war am Start.

Man nennt das Hedonismus: Die Menschheit beginnt, Dinge zu verehren, die sie selbst erschafft haben, verspürt ein starkes Verlangen nach Wollust/Genusssucht und sieht sich selbst zunehmend als Gottheit. Kommt das euch auch sehr bekannt vor …

Wenn man über diese Götter liest, wird man feststellen, dass sie die Heiligkeit und das Verständnis zerstören, dass es nur einen Gott gibt und stattdessen Gedanken geben, dass wir als Menschen auch Gott sein können!

Als ich darüber betete, hatte ich das starke Gefühl, dass der Herr uns fragte: Wovon lässt du dich abhalten?

Wovor hast du Angst, was niederzureißen oder aus deinem Leben zu entfernen, das wahrhaftig zu einem Gott geworden ist?

Vielleicht schildere ich kurz Babylon bevor ich das vorlese:

Babylon: ist ein Sinnbild für Reichtum, Pracht und Sünde. Babylon steht für alles was nicht biblisch, nicht christlich, nicht wie Jahwe ist!

Und eine Prophetin Emma Stark sagte kürzlich: *„Sie zeigen Babylon ihre Treue (Sie sind wir Christen), weil sie glauben, es könne sie beschützen… wenn ihr glaubt, ihr könntet Babylon wieder aufbauen und erhalten, dass ich letztendlich zerstören werde, seid ihr im Irrtum.“*

Babylon kann niemals heilig werden, denn es steht zu 100 % gegen Gott, genauso wie der Feind zu 100 % gegen Gott steht und sich nicht bekehren und gerettet werden kann.

Gott versucht, uns darin zu schulen, stets geistlich zu denken – uns nicht mit der Welt, in der wir leben, zufrieden zu geben, sondern zu beten und Gott zu erlauben, uns in der Welt, in der wir leben, zu gebrauchen und ändern „wie im Himmel so auf Erden!!“

Menschen zu lieben: Absolut!! Aber die Werte und Moral zu hassen was vorgelebt wird: was Baal und Aschera bewirken!!

Römer 12,2 Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

Wir müssen das nicht allein tun. Gott geht mit uns!! Seht ihr wie Gott voller Liebe und Gnade er Gideon gegenüber ist. Immer wieder beweist er es GIDEON.

Gideons Gott ist derselbe Gott heute. Jesus liebt uns.

Der Heilige Geist will nicht, dass wir scheitern, sondern geleitet sind von einem Vater der mit uns geht!

Jemanden sagte neulich: Meine Identität in Christus gründete sich auf die Liebe und nicht auf Wissen.

Wo stehen etwas zwischen dir und den Feind und wir erkennen es nicht? Wo sind wir feige geworden?